

Jesus in Gilgal

Die prophetischen Dimensionen des Einzugs
in das verheissene Land

Wim Malgo

Jesus in Gilgal

Wim Malgo

1. Auflage 2018

Verlag Mitternachtsruf, CH 8600 Dübendorf

www.mitternachtsruf.ch

Bestell-Nr. 180067

ISBN 978-3-85810-341-3

Copyright deutsche Ausgabe:

Verlag Mitternachtsruf

Ringwiesenstrasse 12a

CH 8600 Dübendorf

Satz und Layout: Verlag Mitternachtsruf

Umschlag: Verlag Mitternachtsruf

Herstellung: GU-Print AG, CH 6312 Steinhausen

Bildnachweis Titelseite: [shutterstock.com/manuelbrevacolmeiro](https://www.shutterstock.com/manuelbrevacolmeiro)

Verwendete Bibelübersetzung: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1999.

Der Text dieses Buches wurde leicht bearbeitet und entnommen aus:
«Die heilsgeschichtliche und prophetische Bedeutung Gilgals», Wim
Malgo, Mitternachtsruf Verlag Grosse Freude, o.J.

Jesus in Gilgal

Die prophetischen Dimensionen des Einzugs
in das verheissene Land

Wim Malgo



Inhalt

Einleitung.....	5
Zwei Durchzüge, zwei Seiten des Kreuzes.....	9
Zwei Beschneidungen.....	15
Gilgal, Gemeinschaft und Lazarus.....	19
Manna und die feste Speise des Landes.....	23
Der Mann mit dem Schwert.....	27
Elia, Elisa, Gilgal und die Entrückung.....	31
Fazit.....	37

Einleitung

«Dies widerfuhr ihnen als ein Vorbild.
Es ist aber geschrieben uns zur
Warnung, auf die das Ende der Zeiten
gekommen ist.»

1. KORINTH 10,11

Wer einmal von Jerusalem nach Jericho in die Jordansenke hinuntergefahren ist, hat gewiss auf der Strasse gegen Norden einen Wegweiser bemerkt, der «Gilgal» anzeigt. Er weist zu einer weiten Ebene, und das ist das alte Gilgal, der Platz, wo sich das Volk Israel zum ersten Mal lagerte, nachdem es durch den Jordan in das verheissene Land eingezogen war (Jos 4,19).

Der Name bedeutet auf Deutsch: «Abwälzung». Das steht in Josua 5,9 geschrieben: «Und der Herr sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Ägyptens von euch abgewälzt. Und diese Stätte wurde Gilgal genannt bis auf diesen Tag.»

Die Wurzel des Namens Gilgal – *galal* – erinnert uns an Golgatha, der Stätte, wo der Herr unsere Schande abgewälzt hat auf Jesus, von dem in Hebräer 12,2 geschrieben steht: «Der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete ...» Für die Kinder Israel war die Schande Ägyptens ihre Sklaverei. Indem nun die Israeliten im verheissenen Land zu Gilgal beschnitten wurden, wälzte der Herr diese Schande von ihnen ab. So sehen wir eine wunderbare heilsgeschichtliche Verbindung zwischen Gilgal und Golgatha.

Wir wollen nun das heilsgeschichtliche Erlebnis Israels bei Gilgal näher betrachten, denn die Bibel will uns schon im Alten Testament Jesus Christus offenbaren.

Zwei Durchzüge, zwei Seiten des Kreuzes

«Es sei aber fern von mir, mich zu
rühmen als allein des Kreuzes unseres
Herrn Jesus Christus.»

GALATER 6,14

Gilgal war zunächst der Ort der Auferstehung des ganzen Volkes Israel. So steht es in Josua 4,19: «Es war aber der zehnte Tag des ersten Monats, als das Volk aus dem Jordan heraufstieg. Und sie lagerten sich in Gilgal, östlich der Stadt Jericho.»

Der Durchzug Israels durch den Jordan-Fluss steht ganz plastisch in Josua 3,17 beschrieben. Vierzig Jahre zuvor war Israel durch das Rote Meer gezogen. Diese beiden Ereignisse haben eine prophetische Bedeutung. Als die Kinder Israels aus Ägypten zogen, erlöst von der Sklaverei mittels des Blutes eines unschuldigen Lammes, wichen die Wogen des Gerichts vor ihren Augen und sie erfuhren erstmals die Kraft der Stellvertretung. Weil die Wogen des Gerichts über dem Lamm, das sie schlachteten, zusammengeslagen waren – diesem Lamm, das an ihrer Statt gerichtet war –, wurde der Weg zum Auszug aus Ägypten für sie frei. Das ist ein Hinweis auf die juristische Seite des Kreuzes: *Christus starb für mich* (Röm 5,6).

Vierzig Jahre später standen die Israeliten vor dem Jordan und sollten in das verheissene, von Milch und Honig überfließende Land eindringen. Auch dort geschah ein Wunder: Die Wogen des Jordans wichen,

und sie gingen alle unbehelligt hindurch. Während das ganze Volk trockenen Fusses hindurchging, blieben die Priester mit der Lade des Bundes im trockenen Jordanbett stehen. Die blutbesprengte Bundeslade offenbarte die Gegenwart des Herrn selbst, und das Blut der Versöhnung weist auf das Blut Jesu Christi hin. Das Lamm war im Todesjordan, und das Volk zog mit hinein.

Wenn wir nun sagten, dass der Durchzug durchs Rote Meer die juristische Seite des Kreuzes versinnbildlicht (Röm 5,6), bedeutet der Durchzug durch den Jordan die Kehrseite, nämlich die organische Seite des Kreuzes: *Ich sterbe mit Christus* (Röm 6,5).

Wie die Bundeslade bereits im Todesjordan war, als die Israeliten hindurchzogen und sich auf diese Weise mit dem Tod im Jordan identifizierten, so ist das Sterben Jesu am Kreuz von Golgatha eine geschichtliche Tatsache. Wir müssen nur hindurchziehen, sodass wir sagen können: Ich sterbe mit Christus. Es ist nun eine Tragödie bei vielen Gläubigen, die zwar die juristische Seite des Kreuzes gerne annehmen und rufen: «Christus starb für mich!» Aber wenige akzeptieren willig die Kehrseite des Kreuzes: Ich sterbe mit Ihm. Doch Sie können nur in das Land der

Verheissung, in die Fülle Gottes durchdringen, wenn Sie tatsächlich mit Ihm sterben, denn sterben wir mit Ihm, so werden wir mit Ihm leben. Das ganze Israel erlebte gleichsam die Auferstehung zu einem neuen Volk. Es war ein richtiger Neuanfang. Das sagt schon der Zeitpunkt: «Es war aber der zehnte Tag des ersten Monats, als das Volk aus dem Jordan heraufstieg.»

Jahrzehnte waren sie schon gläubig und unterwegs und hatten die Erlösung durch das Blut des Lammes erfahren, aber jetzt erst erlebten sie als neue Generation ihre Auferstehung. Es gibt Gläubige, die schon Jahrzehnte unterwegs sind und glauben, dass das Lamm sie erlöst hat, aber immer in der Wüste bleiben, in der geistlichen Unterernährung. Seien Sie sich dessen bewusst: Erst dann, wenn Sie bereit sind zu sagen: «Ich sterbe mit Christus», und Ihr stolzes Ich tatsächlich mit Christus stirbt, erst dann, wenn Sie sich in den Tod Jesu preisgeben, werden Sie auch mit Ihm leben. Dann dringen Sie in die Fülle Gottes, in das verheissene Land ein. In dem Augenblick wird Epheser 2,6 in Ihrem Glaubensleben eine Realität: «Er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus.» Alles wird neu; ja, 2. Korinther 5,17 wird eine reelle Erfahrung für Sie:

«Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.»

